



KREFELD BUSINESS

Aus denkbar wird möglich.

Presse-Information

3. April 2025

DigiLotsen in Krefeld suchen weitere Ehrenamtler zur Verstärkung digitaler Teilhabe
Engagement ermöglicht „Hilfe zur digitalen Selbsthilfe“ und schließt Angebotslücke

KREFELD. Die Initiative „DigiLotsen Krefeld“ ist Teil der Smart City-Strategie Krefeld und verfolgt das Ziel, weitere ehrenamtliche Unterstützungsangebote in der Stadt zu schaffen, um digitale Teilhabe zu ermöglichen. In einer digitalen Welt ist der Zugang zu modernen Technologien ein entscheidender Faktor für gesellschaftliche Partizipation. Insbesondere für Seniorinnen und Senioren sowie für Menschen mit Beeinträchtigungen stellt der Umgang mit digitalen Medien aber oftmals eine Herausforderung dar. Und genau hier setzt das Projekt „DigiLotsen“ Krefeld an, das von KREFELD BUSINESS in Kooperation mit diversen Partnern koordiniert wird.

Die dank des ehrenamtlichen Engagements für die Nutzenden unentgeltliche Angebotspalette reicht von Kursen für Anfänger und Fortgeschrittene über Vorträge zu digitalen Themen und „Digital-Cafés“ zur individuellen Beratung bis hin zu Hausbesuchen für Menschen mit eingeschränkter Mobilität.

Derzeit tragen bereits zehn ehrenamtliche „DigiLotsen“ dazu bei, digitale Kompetenzen zu vermitteln – unter anderem die gelernte IT-Systemkauffrau Brigitte Beeser und der pensionierte Erster Kriminalhauptkommissar Heinz Siemes.

„Um das Angebot auszubauen, benötigen wir weitere Ehrenamtliche. Nur gemeinsam werden wir es schaffen, digitale Barrieren abzubauen und die Angebotslücke zu schließen“, ermuntert KREFELD BUSINESS-Projekt Koordinatorin Heike Schlangen. Schulungen für Interessierte starten in Kürze. Das Wirtschaftsdezernat unterstützt mit seinem Smart City-Team die Ehrenamtlichen, indem es Termine koordiniert und Lernmaterialien – beispielsweise Smartphones oder Tablets – bereitstellt.

Durch die Kooperation mit bestehenden Institutionen werden sozial-digitale Teilhabe-Projekte gebündelt und bekannter gemacht. So gibt es bereits jetzt das „Digital-Café“, ein monatliches Treffen beim Deutschen Roten Kreuz in Bockum, in denen wechselnde Digitalthemen besprochen werden. Darüber hinaus halten einige Ehrenamtliche auch Fachvorträge – etwa Heinz Siemes aufgrund einschlägiger Expertise zum Thema „Cyberkriminalität“. Darüber hinaus soll über gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit auch auf andere Digitalbildungsangebote in Krefeld hingewiesen werden.

Wer DigiLotse oder Partner werden möchte oder Interesse an dem Unterstützungsangebot hat, erhält weiterführende Informationen unter Telefon: 02151 / 86 10 81 (dienstags von 10 bis 12 Uhr, donnerstags von 14 bis 16 Uhr) sowie per E-Mail an: smartcity@krefeld.de; Website: www.digilotsen-krefeld.de

Haben Sie Fragen dazu, so melden Sie sich gerne.

Ihre Ansprechpartnerin:



KREFELD BUSINESS

Aus denkbar wird möglich.

Infokasten:

Zu den Projektpartnern der DigiLotsen Krefeld zählen aktuell: die Volkshochschule Krefeld, das Deutsche Rote Kreuz, die Hochschule Niederrhein, das Mehrgenerationenhaus des Zukunftsforums Krefeld e.V., städtische Seniorenheime, die Tagespflege „Schützenhof“, die Volksbank Krefeld und das Quartiersmanagement der Stadt Krefeld. Mit weiteren potenziellen Kooperationspartnern sind die Akteure im Gespräch.

Bildzeile: Für ein Mehr an digitaler Teilhabe in Krefeld: DigiLotsen Brigitte Beeser und Heinz Siemes mit KREFELD BUSINESS-Mitarbeiterin Heike Schlangen; **Urheberin:** Annegret Angerhausen-Reuter, **Nutzungsrechte:** KREFELD BUSINESS

Haben Sie Fragen dazu, so melden Sie sich gerne.

Ihre Ansprechpartnerin:

KREFELD BUSINESS | Annegret Angerhausen-Reuter | Mitglied der Geschäftsleitung und Pressesprecherin
02151 82074-44 | annegret.angerhausen-reuter@krefeld-business.de